

Nr. 109
März 2013

GENOSSENSCHAFTS

echno

In dieser Ausgabe

Neue Hausmeisterdienste – Seite 5/6

WbG “Erfurt“-Baureport – Ausblick
Baugeschehen 2013 – Seite 8/9

Neue Servicepartner stellen sich vor – Seite 14

DIE
GENOSSENSCHAFT
für Ihre Region

Wohnungsbau
Genossenschaft

Erfurt.



*Wir wünschen allen Mitgliedern,
Mietern und Lesern ein frohes Osterfest.*

NEU! Mit Kinderseiten – Seite 12/13



Bamberg – die zweitschönste Stadt Deutschlands

Als Lokalpatrioten wissen wir, dass die Attraktivität von Erfurt kaum zu über-
treffen ist. Um diese Erkenntnis zu
festigen fahren wir mit ADI-Reisen
am 6.5.2013 in eine der schönsten
Städte Deutschlands, nach Bamberg.
Seit 1993 genießt die Stadt wegen sei-

nes unversehrt erhaltenen Altstaden-
sembles den Status einer UNESCO-
Weltkulturerbestadt. Zu Fuß und per
Schiff erkunden wir unter bewährter
Regie unseres Reisebegleiters Jürgen
Beier historisches Gemäuer und frän-
kische Lebensart.



6. Mai 2013

BAMBERG inklusive Stadtrundgang und Schiffsrundreise

Fahrt nach Bamberg – Stadtrundgang
mit Dombesichtigung individuell
oder geführt – Möglichkeit zum
Mittagessen im rustikalen Gasthof
Klosterbräu und für Interessenten
Brauereiführung in der der ältesten
Braustätte Bambergs – Schiffsrund-
reise auf Main und Regnitz

Abfahrt:

7.30 Uhr Europaplatz, Erfurt
8.00 Uhr Intercityhotel, Erfurt

Preis: 30 € p.P. (exkl. Mittagessen)

Anmeldung bis zum 19.04.2013:
Reiseunternehmen ADI-Reisen,
Telefon: 0361/7911264

Frühling

*Nun ist er endlich kommen doch
in grünem Knospenschuh;
»Er kam, er kam ja immer noch«,
Die Bäume nicken sich's zu.*

*Sie konnten ihn all erwarten kaum,
Nun treiben sie Schuss auf Schuss;
Im Garten der alte Apfelbaum,
Er sträubt sich, aber er muss.*

*Wohl zögert auch das alte Herz
Und atmet noch nicht frei,
Es bangt und sorgt: »Es ist erst März,
Und März ist noch nicht Mai.«*

*O schüttele ab den schweren Traum
Und die lange Winterruh':
Es wagt es der alte Apfelbaum,
Herze, wag's auch du.*

Theodor Fontane



WICHTIG

Im letzten Service-Heft hat sich
leider ein Fehlerteufel eingeschli-
chen. Die Jahreskarten für den
Besuch im Thüringer Zoopark
Erfurt erhalten Sie direkt an der
Zoopark-Kasse. Sie benötigen
keinen Gutschein für den Erwerb
der Jahreskarte. Bitte legen Sie
an der Kasse des Zooparkes
lediglich Ihre Service-
Card der WbG
„Erfurt“ eG zur
Legitimation vor.



Impressum

Herausgeber: Vorstand der Wohnungsbau-
Genossenschaft "Erfurt" eG
Johannesstraße 59, 99084 Erfurt
Telefon (0361) 7472-0, Fax: (0361) 7472-105,
www.wbg-erfurt.de, info@wbg-erfurt.de
Redaktion: Uwe Walzog (WbG), WA Kleine
Arche GmbH
Redaktionsanschrift: WbG "Erfurt" eG,
Redaktion „echo“, Johannesstraße 59,
99084 Erfurt, echo@wbg-erfurt.de
Layout: Werbeagentur Kleine Arche GmbH,
www.kleinearche.de
Bilder: WbG "Erfurt" eG, WA Kleine Arche
GmbH, fotolia.de, pixelio.de
Druck: Druckhaus Gera GmbH
auf Recyclingpapier
Auflage: 9.000 Stück
gedruckt auf Recyclingpapier aus 100 % Alt-
papier, zertifiziert mit dem Blauen Engel

Sehr geehrte Mitglieder, Mieter und GenossenschaftsInteressierte,

Der Februar geht zu Ende und der Winter hat uns immer noch voll im Griff. Eine Bewährungsprobe für unsere neuen Kooperationspartner im Gebäudemanagement. Wir stellen Ihnen in dieser Ausgabe unsere neuen Hausmeister vor und wünschen uns, dass die Zusammenarbeit getragen wird von einer hohen Akzeptanz durch unsere Mitglieder. Sicher wird der bevorstehende Frühling die Gelegenheit geben, mit den neuen Dienstleistern ins Gespräch zu kommen.

Beim Blick auf das Jahr 2013 und auch schon 2014 wird die umfangreiche Sanierung unserer Bestände am Roten Berg fortgeführt und intensiviert. Die Neugestaltung unserer Objekte am

Julius-Leber-Ring und am Jakob-Kaiser-Ring wird dazu beitragen, das Wohngebiet Roter Berg zu einem attraktiven Stadtteil zu entwickeln. Doch neben den gestalterischen Veränderungen werden die Häuser energetisch saniert, das heißt mit Wärmedämmung versehen, die Balkonanlagen erneuert und die Treppenhäuser neu instand gesetzt. Im Bereich des Jakob-Kaiser-Ringes werden zusätzlich umfangreiche Veränderungen an den Außenanlagen und im Eingangsbereich vorgenommen. Ziel ist, eine Anzahl von Erdgeschosswohnungen barrierefrei zu erreichen.

Es ist noch gar nicht so lange her, da standen auch weitere Bestände unserer



Genossenschaft am Roten Berg zur Disposition. Entgegen aller Prognosen hat sich die Situation in Erfurt deutlich entspannt und über weitere Sanierungen nachzudenken ist eine wesentlich schönere Aufgabe als über einen Rückbau.

Im Namen des Aufsichtsrates, unserer Mitarbeiter und dem Vorstand unserer Genossenschaft wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein schönes Osterfest und sollte dann der Schnee endlich jungem Grün gewichen sein, einen fröhlichen Osterspaziergang.

Ihr Matthias Kittel

Vorstand Technik

INHALT

wbg-info/-ratgeber

- 4 Neue Mitarbeiter in der Genossenschaft
- 4 Günter Wegmann verabschiedet sich in den Ruhestand
- 5 Neue Partner im Gebäudemanagement
WISAG Gebäudereinigung und SERVVAL Gebäudemanagement
- 6 Übersicht Hausmeisterdienste
- 7 Kurz und knapp
- 7 Quick Response (schnelle Antwort) in einer modernen Zeit
- 7 Vandalismus in unseren Liegenschaften
- 8 WbG "Erfurt"-Baureport – Ausblick Baugeschehen 2013
- 10 Ihr Amt für Soziales und Gesundheit informiert

10 SEPA, IBAN, BIC und Co.

16 So bohrt man richtig

23 Mietangebote

23 Mieter werben Mieter

wbg-leben

11 Do you speak english?

11 Einmal Coburg und zurück

12 Henri und Jette – die neuen Kinderseiten

20/21 Aktuelles in den Nachbarschaftstreffs und der Spielwohnung

22 Herzlichste Glückwünsche

23 Herzlich willkommen

wbg-partner

14 Frühjahrscheck fürs Rad

14 Nicht nur für Laufbegeisterte – der Laufladen Erfurt

15 Neues von Ihrem Regionalverbund

18 Die EVAG informiert: Veränderte Linienführung der Stadtbahn

18 Änderungen im Kabel-TV

19 Günstig fernsehen, surfen und telefonieren in Erfurt

wbg-lebensart

16 Termine der Frühlingslese

16 Frühlingsdeko: Pompom-Blüten

17 Erfurter Museen stellen sich vor: Angermuseum

17 Kulturtipps

17 Buchtipps –Krimi aus Thüringen

Neue Mitarbeiter in der Genossenschaft

Am 01.02.2013 hat Frau Manuela Zschäbitz ihre Arbeit in unserer Genossenschaft im Bereich Bestandsverwaltung aufgenommen. Frau Zschäbitz ist ausgebildete Immobilienkauffrau und kann auf eine mehrjährige Berufserfahrung in einer Jenaer Wohnungsgenossenschaft zurückgreifen. Sie übernimmt das Aufgabengebiet von Frau Bärbel Elliger und wird zukünftig für die Bestandsverwaltung des Wohngebietes I (Clausewitzstraße, Körnerstraße, Singerstraße, Sauerdornweg u. Mispelweg) zuständig sein. Frau Elliger wechselte zum 01.03.2013 in den Bereich Betriebskostenabrechnung.

Eine weitere Verstärkung unseres Teams haben wir im Bereich Datenverarbeitung vorgenommen. Zum 01.12.2012 haben wir Herrn Torsten Seidl als EDV-Koordinator eingestellt. Herr Seidl ist ausgebildeter IT-Systemelektroniker. Er zeichnet, unter Federführung unseres EDV-Administrators Herrn Mario Kindel, Verantwortung für die Sicherung der Funktionsfähigkeit unserer elektronischen Datenver-



v.l. Manuela Zschäbitz und Torsten Seidl

arbeitungssysteme. Schwerpunktmäßig wird von Herrn Seidl zukünftig die Softwarebetreuung sowie die Konzeptionierung und technische Wartung unserer Internetpräsenz wahrgenommen.

*Esther Tausch
Sekretariat Vorstand Technik
Personal/Gehaltsabrechnung*

Frau Manuela Zschäbitz

Telefon: 0361 7472-362

E-Mail:

manuela.zschaebitz@wbg-erfurt.de

Frau Bärbel Elliger

Telefon: 0361 7472-460

E-Mail:

baerbel.elliger@wbg-erfurt.de

Herr Torsten Seidl

Telefon: 0361 7472-150

E-Mail:

torsten.seidl@wbg-erfurt.de

Günter Wegmann verabschiedet sich in den Ruhestand



v.l. Verabschiedung Herrn Wegmanns
durch Matthias Kittel (Vorstand Technik)

Nach mehr als 42 Berufsjahren beginnt für ihn nun ein neuer, vielleicht ruhigerer, sicherlich aber gelassener Lebensabschnitt.

In unserer Genossenschaft war Herr Wegmann seit dem 15.01.1990 beschäftigt. Zunächst arbeitete er als Technischer Betreuer und sorgte dafür, dass unsere Mitglieder und Mieter sich in ihren Wohnungen wohl fühlen können, kleine und große Probleme umgehend behoben werden. Herr Wegmann stand ihnen stets als kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung.

Im Rahmen einer innerbetrieblichen Umstrukturierung und Neuaufteilung der Aufgaben wechselte Herr Wegmann in den Bereich Neuvermietung. Hier war er seit 1999 für die Vermarktung unserer Liegenschaften im Raum

Erfurt Nord und Mitte sowie unserer Altneubauten verantwortlich. Ab 01.03.2013 übernimmt das Aufgabengebiet von Herrn Wegmann Übergangsweise Frau Beez, zu erreichen unter Tel. 0361 7472-242.

Der Vorstand bedankt sich bei Herrn Wegmann für die vielen Jahre engagierter Arbeit im Dienste der Genossenschaft zum Wohle unserer Mitglieder.

Wir wünschen ihm beste Gesundheit, Schwung und Elan, um die nun zur freien Verfügung stehende Zeit mit dem zu füllen, was im Berufsleben oft zurückstehen musste sowie Zeit für die Familie und seine Hobbys.

*Esther Tausch
Sekretariat Vorstand Technik
Personal/Gehaltsabrechnung*

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge hat sich unser langjähriger Mitarbeiter Herr Günter Wegmann am 28.02.2013 in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Auf den beiden folgenden Seiten möchten wir Sie über die neuen Hausmeisterdienste informieren.

In der Übersicht auf der Rückseite können Sie nun sehen, welcher Hausmeister für Sie zuständig ist und wie Sie ihn erreichen können.

Bitte trennen Sie diese Seite heraus und bewahren Sie sie zusammen mit dem Service-Heft auf.



Zeichnung: Jürgen Beier, Sofioter Straße

Neue Partner im Gebäudemanagement

WISAG Gebäudereinigung Rhön GmbH & Co. KG



Grün ist sympathisch. Es vermittelt den Eindruck von Frische und Sauberkeit. Frisches Grün weckt jedes Jahr aufs Neue Frühlingsgefühle und der Slogan „Erfurter mögens grün“ steht für Wohnquartiere, die eingebettet sind in ein grünes Umfeld. So ist es also fast kein Zufall, dass der neue Kooperationspartner WISAG und die WbG „Erfurt“ eG eine fast identische Firmenfarbe haben.

Die WISAG ist ein richtiger Konzern mit über 50.000 Mitarbeitern, der, nicht nur dem sympathischen Image von Grün vertrauend, aus einem Ein-Mann-Betrieb vor fast 50 Jahren entstanden ist. Mit Beginn dieses Jahres ist er in den Liegenschaften in den Wohngebieten Berliner Platz, Moskauer Platz und Rieth mit drei Kollegen vor Ort, die dort als Hausmeister tätig sind.

Nach Auskunft von Herrn Bernhardt, dem Niederlassungsleiter, können sich alle Mieter der Genossenschaft, die hauswirtschaftliche Dienstleistungen in Anspruch nehmen möchten, unter der Nummer 0361/4420541 melden. Sie erhalten dann ein Angebot.

Wolfgang Klaus,
echo-Redaktion

SERVAL Gebäudemanagement/Industrietechnik



Der Serval ist eine wilde Katze, die in den Savannen Afrikas auf die Jagd geht. Er ist keine Konkurrenz für den „König der Tiere“, denn seine Beutetiere sind eine bis zwei Nummern kleiner.

Das Verbreitungsgebiet der Serval Gebäudemanagement und Industrietechnik GmbH, dem neuen Partner unserer Genossenschaft, hat sich inzwischen auf ganz Deutschland ausge-

dehnt. Der Firmensitz des Unternehmens ist Zwickau und die erfolgreiche Expansion steht auch für Zuverlässigkeit und Solidität des Unternehmens. Angst vor „großen Tieren“ gibt es dabei nicht, denn viele namhafte Unternehmen und Institutionen gehören zu den Kunden der Serval GmbH.

ses Jahres einige unserer Liegenschaften betreuen. Verbinden möchten wir das mit guten Wünschen für ihre Tätigkeit und wir hoffen, auch im Namen unserer zahlreichen Mieter in den ausgewiesenen Wohngebieten, auf eine gute Zusammenarbeit.

Wir möchten Ihnen die neuen Hausmeister vorstellen, die seit Beginn die-

Wolfgang Klaus,
echo-Redaktion

Ihr zuständiger Hausmeister der Firma WISAG

Liegenschaft	zuständiger Hauswart	Telefon
Berliner Platz		
Berliner Straße 54–68, 59–65, 67–81, 70–76, 86–100, 99–113, 102–108, 110–124, 115–129, 126–140	Maik Wettmann	0179 3759160
Hanoier Straße 1–3	Maik Wettmann	0179 3759160
Prager Straße 5–7	Maik Wettmann	0179 3759160
Warschauer Straße 1–3	Maik Wettmann	0179 3759160
Moskauer Platz		
Bukarester Straße 5–8, 9–12, 13–24, 26–29, 30–37, 38–45, 46–49	Joachim Bengsch	0179 3875644
Sofioter Straße 1–3, 4–6	Joachim Bengsch	0179 3875644
Rieth		
Györer Straße 1–4, 5–7	Roland Meyer	0179 3853292

Ihr zuständiger Hausmeister der Firma SERVAL

Liegenschaft	zuständiger Hauswart	Telefon
Altstadt		
Am Hügel 16–30	Herr Kräge	0172 7984100
Kronenburgasse 19–28	Herr Kräge	0172 7984100
Juri-Gagarin-Ring 126a, 126b, 132–136	Herr Huke	0172 7984305
Brühlervorstadt		
Wilhelm-Külz-Straße 18–19	Herr Helm	0172 7984180
Daberstedt		
Geraer Straße 57–61	Herr Helm	0172 7984180
Rudolstädter Straße 14–20	Herr Helm	0172 7984180
Saalfelder Straße 1–7, 8–14	Herr Helm	0172 7984180
Herrenberg		
Clausewitzstraße 2–22, 24–48, 29–55	Herr Helm	0172 7984180
Singerstraße 52–110	Herr Helm	0172 7984180
Körnerstraße 2	Herr Helm	0172 7984180

Ihr zuständiger Hausmeister der Firma SERVAL

Liegenschaft	zuständiger Hauswart	Telefon
Krämpfervorstadt		
Bremer Straße 4–10, 12–20, 11–17, 22	Herr Huke	0172 7984305
Bremer Straße 19–21/Hamburger Straße 7a	Herr Huke	0172 7984305
Emdener Straße 11 / Oldenburger Straße 2	Herr Huke	0172 7984305
Emdener Straße 2–6, 3–9, 8–12, 12 a–b, 14–18	Herr Huke	0172 7984305
Hamburger Straße 8–10, 11–12	Herr Huke	0172 7984305
Oldenburger Straße 1–5, 4–8	Herr Huke	0172 7984305
Löbervorstadt		
G.-Hauptmann-Straße 23–25	Herr Helm	0172 7984180
Roter Berg		
Alfred-Delp-Ring 54–57, 58–69, 70–77	Herr Kräge	0172 7984100
Jakob-Kaiser-Ring 14–25, 26–41, 43–54	Herr Kräge	0172 7984100
Julius-Leber-Ring 3–5	Herr Kräge	0172 7984100
Wiesenhügel		
Mispelweg 4–28	Herr Helm	0172 7984180
Sauerdornweg 2–34	Herr Helm	0172 7984180
Sauerdornweg 3–35 / Mispelweg 2	Herr Helm	0172 7984180



Die Hausmeister der
Firma WISAG:
v.l. Roland Meyer,
Mike Wettmann, Joachim
Bengsch



Die Hausmeister der
Firma Serval:
v.l. Herr Huke,
Herr Kräge,
Herr Helm

» Aufgrund von Neuerungen im Bezug auf die Einlassabläufe zum Besuch der ega kann das Angebot des egaparkes Erfurt zu den verbilligt überlassenen Jahreskarten für unsere Mitglieder leider nicht mehr aufrecht erhalten bleiben. Alle ausgegebenen Jahreskarten haben damit ihre Gültigkeit zum 1. Januar 2013 verloren. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

» Ab sofort läuft die Anmeldung für die Clubräume der Körnerstraße 2, Sauerdornweg 3 und Juri-Gagarin-Ring 126b wieder über den jeweiligen Hausmeister.
 Juri-Gagarin-Ring 126b/01: Herr Huke 0172 7984305
 Körnerstr. 2/Sauerdornweg 3: Herr Helm 0172 7984180

*Jutta Kootz, Sekretärin Marketing/Vermietung und
 Sebastian Ratzek, Bestandsverwalter*

Quick Response (schnelle Antwort) in einer modernen Zeit



Im Jahr 1994 hat die japanische Firma „Denso Wave“ einen zweidimensionalen Code entwickelt, der weit mehr Informationen speichern kann, als beispielsweise einen Strichcode. Es war die Geburt des QR-Codes.

Der QR-Code war ursprünglich dazu gedacht, Teile in der Automobilindustrie zu kennzeichnen. Aktuell drängt er mehr und mehr in den öffentlichen multimedialen Bereich vor. Man sieht ihn fast überall: auf Werbetafeln, in Zeitschriften und sogar auf Denkmälern.

Was steht in so einem QR-Code eigentlich drin? Jede Menge Informatio-

nen, zum Beispiel kurze Texte, die Adresse einer Visitenkarte oder auch Links zu einer Internetseite. Am häufigsten trifft man QR-Codes an, die einen Link zu einer Internetseite beinhalten. Bereits auf der Titelseite von echo Ausgabe 108 war ein QR-Code abgedruckt. Mit einem internetfähigen Mobiltelefon konnte man den QR-Code abfotografieren. Ein spezielles Programm, auch App genannt, entschlüsselte die gespeicherten Informationen und bot dem Nutzer an, die Internetseite der Wohnungsbau-Genossenschaft „Erfurt“ eG zu öffnen.

Der Vorteil für unsere Mitglieder, Leser und Interessenten liegt dabei klar

auf der Hand. QR-Codes schaffen eine Verbindung zwischen konventionellen Printmedien zu hoch aktuellen digitalen Medien. Als moderne Genossenschaft wird die WbG „Erfurt“ eG auch weiterhin aktuelle Entwicklungen für sich und ihre Mitglieder nutzen.

Weiterführende Informationen zu QR-Codes findet man unter: <http://de.wikipedia.org/wiki/QR-Code>

*Torsten Seidl,
 DV-Koordinator*

Vandalismus in unseren Liegenschaften

Nach Abschluss der Bauarbeiten in unserem Haus Warschauer Straße 1–3 wurde von vielen Bewohnern und Anliegern das neue Aussehen des Gebäudes gelobt.

Leider wurde die Fassade durch unbekannte Vandalen verschmutzt und beschädigt. Es wurde über Balkone an der Fassade hochgeklettert, wodurch die neuen Balkonkästen so beschädigt wurden, dass diese erneuert werden müssen.

Vandalismus an unseren Gebäuden, egal welcher Art, ist eine Missachtung unseres genossenschaftlichen Eigentums und schädigt damit uns alle. Die aufgewendeten Mittel für die Beseitigung solcher Schäden fehlen anderenorts für eine noch bessere Ge-



Das ist sicherlich die falsche Art seinem Ärger Luft zu machen.

staltung unserer Gebäude. Wir bitten daher alle Bewohner, achtzugeben und Vorkommnisse, wie Schmierereien oder andere mutwillige Zerstörungen, zu melden, damit diese zeitnah durch die zuständigen Behörden verfolgt werden können.



Mutwillige Zerstörung an der frisch sanierten Fassade in der Warschauer Straße

Unsere Liegenschaften werden durch die Mitarbeiter laufend kontrolliert, aber sie können nicht überall sein. Vandalismus ist kein Kavaliersdelikt!

*Sabine Altmann
 Sicherheitsfachkraft*

WbG "Erfurt"-Baureport – Ausblick Baugeschehen 2013

Seit Wochen laufen die Planungen und Vorbereitungen für unsere Bauaufgaben des Jahres 2013, für die neben unseren eigenen Mitarbeitern der Bautechnik mehrere Ingenieurbüros vertraglich gebunden sind. Schwerpunkt unserer Bautätigkeit 2013 und 2014 wird der Rote Berg sein.

Julius-Leber-Ring 3–5

Die Sanierung der Balkone, die Wärmedämmung der Fassade und der obersten Geschossdecke, die Instandsetzung des Daches und brandschutzrelevante Maßnahmen innerhalb des Gebäudes werden am Julius-Leber-Ring 3–5 im Mai beginnen. Die betroffenen Mieter sind zeitnah über diese geplanten Leistungen informiert worden.

Derzeit wird eine beschränkte Ausschreibung der Bauleistungen vorbereitet und der technologische Ablauf der umfangreichen und schwierigen Bauarbeiten erstellt.

Wir werden eine feuerwehrgerechte Beschilderung in den Fluren und Treppenhäusern anbringen und für die Einsatzkräfte ein Schlüsseldepot am Hauseingang einbauen.

Jakob-Kaiser-Ring 14–54

Für den Wohnkomplex am Jakob-Kaiser-Ring läuft die Planung auf Hochtouren. Der Bauantrag ist eingereicht, die Ausschreibung der Bauleistungen erfolgt demnächst.



Planung der Fassaden- und Farbgestaltung: Ansicht Julius-Leber-Ring

Die Arbeiten werden insgesamt in vier Bauabschnitten durchgeführt. Begonnen wird mit den Häusern 14–25 als ersten Bauabschnitt von Juni bis November 2013.

Wir dämmen die Fassaden und die oberste Geschossdecke, sanieren die Dächer, die Treppenhäuser und die Hauseingangsbereiche.

Die Elektro-Steigleitungen jeder Wohnung müssen wir vom Zählerplatz bis zur Wohnungsverteilung erneuern. Diese Aufgabe stellt vor allem Sie als Mieter vor einige Probleme, die wir aber nur gemeinsam lösen werden.

Da wir im Plattenbau die Betonwände nicht schlitzen dürfen kann die Neuanstallation im bewohnten Zustand nur in einem Kanalsystem erfolgen. Außerdem werden alle alten Heizkörper in den Wohnungen und alle Ventile im Rohrsystem der Heizung erneuert. Es erfolgt gleichzeitig ein hydraulischer Strangabgleich, bevor nach Abschluss der Arbeiten an allen Häusern des Jakob-Kaiser-Rings 14–54 – also 2015 – neu einzubauende Fernwärme-Kompaktstationen die Direkteinspei-

sung von Fernwärme in unsere Anlagen durch die Stadtwerke ablösen werden.

Alle betroffenen Mieter des 1. Bauabschnittes haben die Ankündigung der Bauarbeiten inzwischen erhalten. Wir werden in absehbarer Zeit die Bauleitung der Genossenschaft vor Ort haben, damit Sie die Möglichkeit haben, dort Ihre Fragen und Anliegen vorzutragen. Ab Frühjahr 2014 wollen wir dann den 2. und 3. Bauabschnitt gleichzeitig parallel realisieren. Der Leistungsumfang wird analog dem 1. Bauabschnitt sein.

Der 4. Bauabschnitt 2015 umfasst im Frühjahr die Umgestaltung des Wohnumfeldes und im Sommer den Einbau der Fernwärme-Kompaktstationen in der heizungsfreien Zeit.

Juri-Gagarin-Ring 126 a und b

An beiden Wohnhochhäusern werden neue Rampenanlagen angebaut, die den barrierefreien Zugang ohne die störanfälligen Außenaufzüge gewährleisten.

Die Bauanträge sind gestellt, sodass wir von einer Realisierung im 2. Halbjahr 2013 ausgehen können. Im Zusammenhang mit diesen Bauarbeiten werden dann die vorhandenen Treppenanlagen saniert. Die Planung dazu erfolgt in unserem Hause.

Es wird eine feuerwehrgerechte Beschilderung in den Fluren und Treppenhäusern angebracht und für die Einsatzkräfte ein Schlüsseldepot am Hauseingang eingebaut.

Planung der Fassaden- und Farbgestaltung (von oben):

Südansicht J.-Kaiser-Ring 14–54,
Südansicht J.-Kaiser-Ring 43–46,



Spielplatz Sauerdornweg

Der Bau eines Spielplatzes für unsere kleinsten Bewohner am Wiesenhügel erfolgt nunmehr im Sommer des Jahres. (Bild oben)

Spielplatz Emdener Straße

Neue Geräte werden den Spielplatz im Fortschritt-Viertel wieder für unsere Kinder attraktiver gestalten, im II. Quartal werden diese Arbeiten ausgeführt.

Gebesee, Theo-Neubauer-Straße 1–3

Nun kommt auch dieses Gebäude endlich in die Kur, die vor Jahren begonnene Fassadendämmung an den Giebeln wird komplettiert. Im Dachboden wird eine Dachbodendämmung verlegt. In diesem Zusammenhang müssen Umbauarbeiten am Dach erfolgen, das Dach wird neu eingedeckt. Die Wärmedämmarbeiten und die Neueindeckung schließen die energetische Sanierung des Gebäudes ab. Es ist geplant, diese Arbeiten im II./III. Quartal durchzuführen.

Warschauer Straße 1–3

Die witterungsbedingten Restleistungen im Hauseingangsbereich Haus 3 werden so bald als möglich zu Ende geführt. Im Frühjahr werden die Bereiche der Außenanlage, die von den Bauarbeiten unmittelbar betroffen waren, wieder hergerichtet, bevor wir dann im III. Quartal mit der derzeit in Planung be-

findlichen Wohnumfeldgestaltung die Baumaßnahmen abschließen werden. Im III. Quartal werden die Türen zu den Kellergängen und die Drempel-luken ausgetauscht.

Auch dies ist eine Forderung des Brandschutzamtes, ebenso wie die feuerwehrgerechte Beschilderung der öffentlichen Bereiche und das Schlüsseldepot am Hauseingang 2.

Alfred-Delp-Ring 58–69

Der Gehweg entlang der Häuser 58–61, ein Traufstreifen um die Gebäude und die Wiederherstellung der Terrassen im Innenhof werden im II. Quartal die Arbeiten an den Außenanlagen abschließen.

Die 2012/13 begonnene Heizungsoptimierung wird mit dem Einbau der Fernwärme-Kompaktstationen abgeschlossen, die dann eine effektivere Betreibung der Heizungsanlage ermöglichen.

Elxleben

Die Erneuerung der Abwasserleitungen für unsere gesamten Wohnobjekte in Elxleben hat die Hauszuwegungen in Mitleidenschaft gezogen. Diese Bereiche werden wieder instandgesetzt.

Körnerstraße 2

Für das Jahr 2013 haben wir Bauarbeiten an der Außenanlage angekündigt. Die Schaffung von drei Kurzzeit-Parkplätzen, ein neuer Traufstreifen ums Haus und die Neugestaltung im äußeren Hauseingangsbereich werden im II. Quartal erfolgen.

Auch in der Körnerstraße 2 sind brandschutzrelevante Maßnahmen erforderlich. Wir werden eine feuerwehrgerechte Beschilderung in den Fluren und im Treppenhaus anbringen und für die Einsatzkräfte ein Schlüsseldepot am Hauseingang einbauen.

Györer Straße 1-4

Aus der Gefahrenverhütungsschau 2012 werden wir die Auflagen zur feuerwehrgerechten Beschilderung in den Fluren und den Treppenhäusern

erfüllen und zwei Schlüsseldepots am Hauseingang Haus 1 und Haus 4 einbauen.

Györer Straße 5-7

Auch die drei Aufzugsanlagen der Häuser 5–7 werden erneuert. Um den Bewohnern des Hauses 7 während der Bauzeit in ihrem Haus die Nutzung der Aufzüge in den Nachbarhäusern zu ermöglichen wird im Verteilergang 6. Obergeschoss ein Durchgang geschaffen.

Die Gefahrenverhütungsschau 2012 fordert auch für diese Wohnschiebe die feuerwehrgerechte Beschilderung in den Fluren und Treppenhäusern sowie ein Schlüsseldepot am Hauseingang Haus 6.

Juri-Gagarin-Ring 132–136

Im Februar erfolgte im Erdgeschoss der drei Häuser der brandschutzgerechte Umbau der inneren Hauseingangsbereiche.

Die Beschilderung für die Feuerwehr – an der sich natürlich auch Besucher der Häuser orientieren können – ist angebracht. Das Schlüsseldepot am Eingang Haus 134 wird in den nächsten Tagen eingebaut.

Concierge Prager Straße 5–7



An der Conciergeanlage, die im Übrigen im Jahr 1999 eingeweiht wurde, hat im Laufe der Jahre auch der Zahn der Zeit genagt. Die Bedingungen für das Personal und die Sicherheit der Einrichtung machen Umbaumaßnahmen erforderlich.

Die Beschilderung für die Feuerwehr und das Schlüsseldepot am Haupteingang werden eingebaut.

Heidemarie Tauschke,
Mitarbeiterin Bautechnik

Umstellung des Zahlungsverkehrs auf SEPA

Die Wohngeldbehörde informiert, dass aufgrund der Einführung eines einheitlichen Verfahrens im Eurozahlungsverkehrsraum (SEPA-Verfahren) zum 01.01.2014 die Zahlbarmachung des Wohngeldes schrittweise umgestellt wird. Durch das SEPA-Verfahren wird die bisherige Angabe der Bankverbindung, bestehend aus Kontonummer und Bankleitzahl, zukünftig durch IBAN und BIC ersetzt. Die

IBAN ist dabei die internationale Kontonummer; der BIC der standardisierte Bankcode. Beide Nummern sind auf den Kontoauszügen zu finden, bei eventuellen Fragen gibt die Bank Auskunft.

Um die Auszahlung des Wohngeldes künftig nicht unnötig zu verzögern, ist die Angabe der IBAN und BIC im Wohngeldantrag unbedingt erforderlich.

Bei Fragen stehen die MitarbeiterInnen der Wohngeldbehörde im Amt für Soziales und Gesundheit, Juri-Gagarin-Ring 150, 99084 Erfurt zu den Öffnungszeiten bzw. auch telefonisch (Info-Telefon: 0361 655-6161) zur Verfügung.

SEPA, IBAN, BIC und Co.

Der europäische Gesetzgeber hat den 01. Februar 2014 als verbindliches Datum für die Verwirklichung des einheitlichen Euro-Zahlungsverkehrsraums „SEPA“ (Single Euro Payment Area) festgelegt. Damit werden in den EU-Mitgliedsstaaten sowie in Island, Liechtenstein, Norwegen, Schweiz und Monaco einheitliche Zahlungsverkehrsverfahren angewandt. Eine Unterscheidung zwischen nationalen und europäischen Zahlungsaufträgen ist nicht mehr notwendig; der Zahlungsverkehr soll einfacher, schneller und kostengünstiger abgewickelt werden können.

Die Umstellung der Zahlungsverkehrsverfahren hat insbesondere Auswirkungen auf die bisher in Deutschland bestehenden Lastschriftverfahren (Einzugsermächtigungs- und Abbuchungsauftragsverfahren), die nur noch bis zum 31. Januar 2014 genutzt werden können. Diese werden dann auf SEPA-Lastschriftverfahren umgestellt.

Was ändert sich dadurch für Sie als Zahlungspflichtigen?

An Stelle von Kontonummer und Bankleitzahl treten IBAN (International Bank Account Number – Internationale Kontonummer) und BIC (Bank Identifier Code – Internationale Bankleitzahl). Die Angaben zu IBAN und BIC Ihres Kontos können Sie bereits jetzt Ihrem Kontoauszug entnehmen. Die IBAN besteht aus

max. 34 Stellen und enthält im Wesentlichen bereits bekannte Daten, ergänzt um einen Ländercode und Prüfziffern.

Auch die WbG „Erfurt“ eG wird ihr Buchführungs- und Zahlungssystem bis zum Ende des III. Quartals 2013 anpassen und für das SEPA-Lastschriftverfahren entsprechend umstellen. Eine wichtige Änderung für den Einzug Ihrer Nutzungsgebühr ist dann das Vorliegen eines Lastschrift-

mandats. Für Sie ändert sich zunächst nichts, da vorliegende Einzugsermächtigungen automatisch in SEPA-Lastschriftmandate umgewandelt werden. Darüber und über den erstmaligen Einzug der Nutzungsgebühr nach dem SEPA-Verfahren werden wir Sie rechtzeitig informieren.

Anke Feßner
 Sachbearbeiterin Finanzen/
 Rechnungswesen

Aufbau einer deutschen IBAN:

Länderkennzeichen		achtstellige Bankleitzahl																			
D	E	4	5	8	2	0	5	1	0	0	0	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
		zweistellige Prüfziffer		max. zehnstellige Kontonummer																	



Do you speak english?

Diese Frage kann von den Teilnehmern des Englischkurses in der Hanoier Straße durchaus mit „yes“ beantwortet werden. Unter der Leitung von Frau Gärtner treffen sich Senioren einmal pro Woche im Klubraum, um mit ihrer Lehrerin auf sehr unterhaltsame Weise sich der Grundlagen dieser Sprache zu bemächtigen. Das klappt so gut, dass der echo-Redakteur mit seinen rudimentären Schulenglischkenntnissen als Einziger bei seinem Besuch kein Wort verstanden hat und die Unterhaltung auf deutsch fortgesetzt werden musste.

Frau Ehrentraut, sie ist Mitte 70, stand vor der Frage: Kaufverweigerung oder Englisch lernen? Die Läden sind heute überfrachtet mit Anglizismen, die kein Mensch mehr versteht, es sei

Spaß am Lernen – Die Teilnehmer des Englischkurses im Nachbarschaftstreff in der Hanoier Straße



denn, er hat entsprechende Sprachkenntnisse. Das Internet ist voller englischer Begriffe, die den User (Anwender) immer wieder ins Grübeln bringen, so Frau Hallin. Jeder der Teilnehmer hat seine eigene Begründung, weshalb er am Kurs teilnimmt. Alle sind aber sehr froh, dass ihnen die Genossenschaft die Gelegenheit dazu gibt.

Natürlich liegt es auch an unserer Lehrerin, dass es uns hier so viel Spaß macht, sagen die Senioren. Sollten Sie auch Interesse haben, melden Sie sich bitte unter der Tel.-Nr. 7472-141 bei Herrn Meier. Dann gibt es vielleicht im August einen 2. Kurs.

Wolfgang Klaus, echo-Redaktion

Einmal Coburg und zurück

Busreisen sind sicher, sagt man, doch gab es ein paar vorsichtige Mieter, die ihre Zusage kurz vor Abfahrt unseres Busses nach Coburg zurückgezogen haben. Auch ich habe vorsorglich angefragt, ob denn, nach vortägigem Schneesturm, die Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Coburg stattfindet. Natürlich fahren wir, sagte Frau Rauh von ADI-Reisen, unserem Partner, im Brustton der Überzeugung. Also schnell die warmen Klamotten angezogen, Kamera überprüft und ab zum Treffpunkt. Über 30, teils erfahrene Busreisende, ein, wie wir später noch sehen konnten, Rangierkünstler am Steuer, unser wandelndes Lexikon und Reisebegleiter Herr Jürgen Beier und ich, der echo-Reporter auf seiner ersten Tour.

Herr Beier informierte während der Fahrt detailliert über das Zielgebiet und in Coburg begann die Suche nach einem für Busse geeigneten Parkplatz. Nach einer kleinen Stadtrundfahrt durch verwinkelte Straßen und mehreren Rangiereinlagen im Millimeterbereich erreichten wir den großen, fast leeren Theaterplatz. Neugierig hatte die Sonne die Wolken beiseite geschoben,

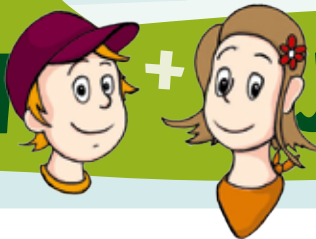
um die Ankunft der Puffbohnen nicht zu verpassen. Ein Gruppenfoto auf der Theatertreppe und ab ging es zu Deutschlands kleinstem Weihnachtsmarkt. So jedenfalls der Eindruck des Erfurter Reporters. Bei den meisten blieb es nicht bei einem Glühwein und es entwickelten sich nette Gespräche von Mensch zu Mensch. Alle Reisenden hatten genügend Zeit, sich individuell dem Städtchen zu widmen. Danach ging's ab zur Festung. Nachdem jeder seine Eintrittskarte erhalten hatte, begann die Museumstour. Gefühlt waren wir die einzigen Besucher und so hatten wir die Festung fest im Griff. Ob Gemälde oder historische Waffen, Glaskunst oder Wohnraumdesign vergangener Jahrhunderte, gelangweilt hat

sich niemand und irgendwie war der Rundgang wieder etwas für richtige Entdecker.

Im Hotel Fink, in der Nachbarschaft zur Burg, gab es anschließend Kaffee, Kuchen, erste positive Resümees und das eine oder andere kühle Blonde. Ein schöner Tag endete mit der entspannten Rückfahrt nach Erfurt und dem anschließenden Dank an Frau Rauh für die gute Organisation nebst Überraschungswihnachtsmännern und an Herrn Beier für die unterhaltsam-wissenschaftliche Begleitung. Wenn ich darf, würde ich die nächste Tour wieder gern mitfahren.

Wolfgang Klaus, echo-Redaktion





DAS RÜSSELBÄREN-EICHHÖRNCHEN IM PARK



„Es ist 17 Minuten nach Zwei.“, sagt Jette mit strenger Stimme, als Henri endlich an ihrem Baum ankommt. Henri ist total erschöpft. Er ist sogar extra gerannt. „Pünktlichkeit ...“, sagt Henri und muss erstmal nach Luft schnappen. „... ist einfach nicht dein Ding.“ ergänzt Jette vom Ast. Das kennt sie schon, denn Henri entschuldigt sich immer mit diesen Worten. Er klettert zu Jette hinauf. Und dann sitzen sie beide auf ihrem Lieblingsbaum nebeneinander und beobachten den Park



und die Menschen vorn bei den Häusern, wo beide wohnen. „Wenn es nach mir geht, könnte man gern einfach alles 17 Minuten später

machen.“, sagt Henri. „Ja schon.“, antwortet Jette nachdenklich. „Aber was soll das bringen? Das ändert doch nichts daran, dass du immer zu spät kommst.“

„Sei still!“, sagt Henri dazwischen. Jette will sich gerade aufregen, dass Henri ihr ins Wort fällt, doch da hört sie es auch: Im nahen Gebüsch raschelt es. „Vielleicht eine Katze?“, flüstert Henri. Jetzt ist alles still. „Dafür war es zu laut.“, entgegnet Jette. Henri grübelt: „Vielleicht eine Wildkatze, eine Raubkatze oder ...“, er lächelt, „... ein kleiner Dinosaurier?“ „Du spinnst. Die gibt es doch gar nicht mehr.“ Beide sind ganz ruhig und lauschen. Es ist mucksmäuschenstill und von hier oben können sie nichts sehen.

„Wir müssen runter. Uns anschleichen.“, schlägt Henri vor. Jette ist sich da nicht so ganz sicher. „Und ... wenn es jetzt doch keine Katze ist?“, flüstert sie. „Hast du Angst?“, fragt Henri. „Dann geh ich allein.“ „Nein, ich komme lieber mit.“, sagt Jette und gemeinsam klettern sie so leise wie möglich hinunter.

„Bleib hinter mir.“, sagt Henri, „ich habe hier einen Stock. Damit kann ich uns verteidigen.“ Leise und auf Zehenspitzen schleichen sie wie zwei Indianer auf der Jagd zum Gebüsch. Vorsichtig sucht Henri mit dem Stock zwischen dem dichten Grün. Ganz leise flüstert ihm Jette ins Ohr: „Es muss noch da drin sein. Ich höre es schnaufen.“ Henri biegt Zweig um Zweig zur Seite und plötzlich steht es vor ihnen. Wie angewurzelt stehen sie da – Henri, Jette und das ... Wesen. Es ist klein, und zum Glück kein Dinosaurier. Größer als eine Katze. Braun. Die Schnauze ist spitz, die Nase erinnert an ein Schwein und es hat einen buschigen Schwanz. „Ist das ein ... Schweinehund?“, fragt Henri leise, während alle immer noch wie versteinert da stehen.

„Nein. Das ist ein Nasenbär.“, sagt Jette. „Papa hat es gestern in der Zeitung gelesen. Er ist abgehauen. Aus dem Zoo.“

Jette ist sich ganz sicher. Dieses Tier muss der Nasenbär sein, über den ihr Vater gestern beim Abendbrot gesprochen hatte. Jette hatte gleich im Tierlexikon nachgeschaut: Ein Kleinbär. Mit Rüssel und einem buschigen Schwanz. Das wusste sie noch, aber weil kein Bild im Lexikon war, hat sie sich dieses Tier irgendwie anders vorgestellt.

Nach dem Abendbrot hatte sie es noch in ihr Tagebuch gemalt, aber da sah es eher wie ein Rüsselbären-eichhörnchen aus, fand sie. „Was fressen Nasenbären? Menschenkinder?“, erkundigt sich Henri. „Keine Ahnung. Ich glaube es sind Allesfresser, ...“, versucht sich Jette zu erinnern. „aber wenn es uns hätte fressen wollen, hätte es längst damit angefangen. – Wir müssen es zurück zum Zoo bringen, aber wie erklären wir ihm das jetzt?“ Henri kichert leise und sagt dann entschlossen: „Wir müssen es fangen!“

Das war vielleicht etwas zu entschlossen, denn in diesem Moment hatte sich der Nasenbär wieder im Gebüsch verkrochen. „Mist!“, sagt Henri. „Wir brauchen ein Seil ... und einen Käfig ... und Futter zum Anlocken und einen Handwagen und ...“ „Halt, halt,“ fällt ihm Jette dazwischen und grinst Henri an, „ich habe meinen aufklappbaren Käfig mit Rädern heute leider in der Schule vergessen.“ Henri findet das gerade überhaupt nicht zum Lachen: „Seehr witzig. Wenn wir jetzt nicht sofort handeln, entkommt er uns.“

„Dann müssen wir ihn einfach so zum Zoo locken. Mit ...“, sagt Jette und sucht in ihrer Tasche nach etwas Essbarem. „Gummibärchen!“ sagt sie. „Ich habe hier zwei kleine Tüten.“ Henri überlegt, ob Nasenbären Gummibärchen fressen. „Wenn er ein Allesfresser ist, sollte er auch Gummibärchen essen.“, sagt Henri. „Gib mal her.“

TIERISCHE WOHNUNGEN

Wohnmobil

Die Schnecke hat es nicht leicht. Sie trägt ihre Wohnung in Form eines Schneckenhauses auf dem Rücken. Es ist also nicht verwunderlich, dass sie nur langsam voran kommt. Jedes Haus trägt einen individuellen Außenanstrich und keines gleicht dem anderen.



Einraumwohnung

Die Zwergmaus hat einen ausgefallenen Geschmack: sie baut sich aus trockenen Halmen ein Kugelnest. Dieses ist nur 6 cm groß und hängt in etwa 1 Meter Höhe zwischen Gras- oder Getreidehalmen. Meist lebt sie dort allein, außer sie erwartet Nachwuchs.



Er reißt das erste Tütchen auf und wirft ein Gummibärchen vor sich auf den Boden. „Wir sollten etwas Abstand halten.“, sagt Jette. Ganz langsam gehen sie ein paar Schritte rückwärts. Erst passiert nichts, doch dann beginnt es wieder zu rascheln. Und dann kommt tatsächlich zuerst ein kleiner Rüssel und dann der restliche Nasenbär. Er schnüffelt am Gummibärchen und ... er frisst es.

Henri und Jette werfen sich einen siegessicheren Blick zu. „Wie viele Gummibärchen sind denn in so einer kleinen Tüte?“, fragt Jette. „Egal.“,



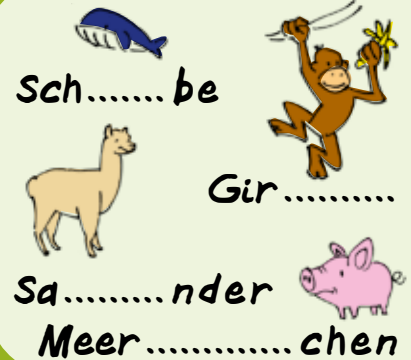
sagt Henri und lässt das nächste Bärchen fallen. Wieder gehen die beiden ein paar Schritte zurück und ... ja, der Nasenbär folgt ihnen. Noch ein paar Mal wiederholen sie dieses Spiel, bis Jette sagt: „Halt. Wir müssen sparen. Bis zum Zoopark brauchen wir sonst einen ganzen Eimer Gummibärchen.“

Aber nein. Es geht auch so. Nachdem sich der Nasenbär an Henris und Jettes Fütterung gewöhnt hat, folgt er ihnen. Es reicht, nur ab und zu mal ein Bärchen fallen zu lassen. Und so spazieren sie durch den Park, der heute irgendwie menschenleer ist. Als sie fast am Zoo angekommen sind, laufen ein paar Männer in grünen Latzhosen auf sie zu. „Haut ja ab, sonst können wir das mit dem Nasenbären gleich vergessen.“, denkt Henri.

„Da bist du ja, Willi!“, ruft ihnen einer der Männer entgegen. Jette und Henri sehen sich verwundert an, doch als der Mann den Nasenbären mit etwas Futter zu sich lockt und ihn auf den Arm nimmt begreift Jette: „Ach, Willi heißt das Rüsselbäreineichhörnchen.“ Sie und Henri müssen lachen. „Na, wo habt ihr euch denn rumgetrieben?“, fragt der Mann. „Wir waren im Park spazieren.“, sagt Henri und da müssen die Männer auch lachen. Wie die Männer später erklären, haben sie einen Anruf bekommen, dass zwei Kinder und ein Nasenbär im Park gesehen wurden. „Wollt ihr Willi mit nach Hause bringen?“, fragen sie Henri und Jette. „Ja, klar!“, antworten beide wie aus einem Mund und gemeinsam bringen sie Willi zurück nach Hause. „Und ein paar Gummibärchen sind auch noch übrig. Zum Glück.“, flüstert Henri Jette ins Ohr.



KENNST DU DIESE TIERE?



MEHR von Henri und Jette findet ihr im Internet: WWW.HENRIJETTE.DE

Kennst Du die Tiere?

Liebe Kinder, sendet eure Antworten bis zum 15. April 2013 an WbG "Erfurt" eG, 99084 Erfurt, Johannesstr. 59, Redaktion „echo“, z. Hd. Frau Kootz, Kennwort: „Rätsel“. Vergesst nicht Euren Namen, Alter und die Adresse aufzuschreiben.

Wir verlosen für die richtigen Antworten eine kleine Überraschung.

Die Gewinner werden im „echo“ – Ausgabe 110 – veröffentlicht. Die Teilnahme am Gewinnspiel ist nur einmal möglich. Sachpreise können nicht mit Geld verrechnet werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Mehrgenerationenhaus

Ein ganzes Bienenvolk lebt zusammen in einem Haus aus Wachs, der Bienenwabe. Die Wabe besteht aus großen Regalen mit vielen sechseckigen Fächern. Das schafft Platz und große Stabilität. In den Fächern werden Pollen und Honig aufbewahrt. Außerdem wird darin der Nachwuchs aufgezogen.



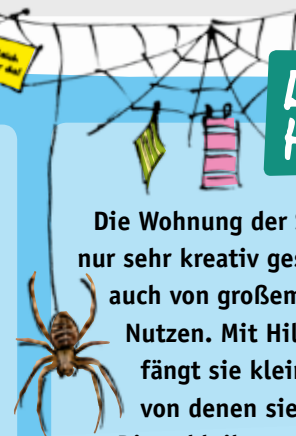
Reihenhaus am See

Flamingos türmen mit Hilfe ihrer Schnäbel Schlamm zwischen ihren Beinen auf und formen daraus das Nest, das ein wenig wie ein kleiner Vulkan aussieht. Meist sind mehrere von diesen 30 bis 45 cm hohen Bauwerken nebeneinander in Wassernähe zu finden.



Designer-Haus

Die Wohnung der Spinne ist nicht nur sehr kreativ gestaltet, sondern auch von großem praktischen Nutzen. Mit Hilfe ihres Netzes fängt sie kleine Insekten, von denen sie sich ernährt. Diese bleiben an den klebrigen Fäden aus Spinnenseide hängen. Früher wurde sogar Kleidung aus Spinnenseide gefertigt.



Fit in den Frühling mit unseren Servicepartnern

Frühjahrscheck fürs Rad

Schräg gegenüber der Geschäftsstelle der Genossenschaft befindet sich die Rad-Börse, ein Fahrradladen mit zwei Abteilungen, neuen Rädern und gebrauchten. Wer nicht viel Geld ausgeben möchte, findet hier preiswerte Angebote, vom Kinderrad, über Touren- und Rennräder bis zum Tandem ist alles vorhanden. Sollten Sie keine Verwendung für ein verstaubtes Fahrrad aus dem Keller mehr haben, hier wird es technisch überholt und neuen Interessenten angeboten. Und wenn der Grund für das Einstauben ein technischer Defekt ist, kann dieser in der Rad-Börse fachmännisch behoben werden.

Wichtig für den Start in das Frühjahr ist ein fahrtüchtiges und betriebs sicheres Fahrrad. Melden Sie sich an zum Frühjahrscheck Ihres Rades. Frisch geölt, neu eingestellt und sicher bietet auch ein älteres Fahrrad viel Fahr Freude. Und weil die Rad-Börse Servicepartner unserer Genossenschaft ist, erhalten Sie bei Vorlage der WbG-Service-Card Rabatt.

ANGEBOT

» Sie erhalten bei Vorlage Ihrer WbG-Service-Card 10 % Rabatt auf alles (Waren und Arbeitsleistung).



Nicht nur für Laufbegeisterte – der Laufladen Erfurt

Für Laufbegeisterte ist der Laufladen Erfurt seit über 20 Jahren eine Institution. Im Gegensatz zu „normalen“ Sportgeschäften ist sowohl das Angebot als auch die Beratung spezialisiert auf eine Sportart. Dabei muss der Kunde kein Laufexperte sein, denn gerade für Einsteiger oder Umsteiger ist eine fachliche Beratung besonders wichtig. Soll doch die Freude am Laufen möglichst lange währen und die Gesundheit eher gefördert, als durch Fehl- und Überbelastung in Mitleidenschaft gezogen werden.

Die Grundlage bildet dafür das Lauf-ABC. Neben dem Erlernen einer optimalen Lauftechnik führt es zu einer Verbesserung der Bewegungsabläufe und -koordination. Dies geschieht unter Kontrolle und Beobachtung erfahrener Trainer. Mitglieder unserer Genossenschaft erhalten eine Gutschrift auf die Teilnahme. Eine Altersbegrenzung gibt es nicht. Voraussetzung lediglich ist eine dem Alter entsprechende Fitness. Im Zweifel hilft ein offenes Gespräch im Lauf(lern)laden und ein Gesundheitscheck.



ANGEBOT

» 20,00 Euro Gutschrift * für: die Teilnahme am „Lauf-(Laden)-ABC“ oder dem „Laufstilkurs für Einsteiger & Fortgeschrittene“ oder die ganzheitliche Bewegungsanalyse mittels zwei Kameras auf dem Laufband

* Die Gutschrift ist einmalig pro Person einlösbar bei Vorlage der Service-Card und des Personal ausweises.



Freuen Sie sich im nächsten echo auf weitere attraktive Angebote unserer Servicepartner.

NEUES VON IHREM REGIONALVERBUND

Das Schönste am Frühling ist, dass er kommt, wenn man ihn am nötigsten braucht!

Volksmund

... und das ist JETZT und HIER! Um Ihnen die Schritte ins Frühjahr 2013 zusätzlich ein wenig angenehmer zu gestalten, möchten wir Sie über anstehende Aktionen und Projekte des Regionalverbundes auf dem Laufenden halten. Freuen Sie sich z.B. auf:

→ die neue **Genossenschaftskarte**, die Sie Ende April wieder in Ihrem Briefkasten finden werden! Neue Gestaltung der Karte und des Vorteilsheftes, neue Partner und neue Laufzeit ... künftig erhalten Sie sowohl die Karte als auch das Vorteilsheft **JÄHRLICH** neu!

→ die Teilnahme des Regionalverbundes am **Erfurter Fahrradfrühling**! Mobilität und Erreichbarkeit, Komfort und Erholung, Aktion und Erlebnis ... DAS sind die Themen, die wir Ihnen näherbringen möchten.

→ das **7. Familienfest**, das am Sonntag, dem 7. Juli 2013, wieder auf der ega stattfinden wird. Das Motto „Über SIEBEN Brücken“ zieht sich einerseits als roter Faden durch das Bühnenprogramm, andererseits möchten wir sinnbildlich Brücken der Verständigung mit Ihnen und zu Ihnen bauen. Während am Vormittag Graham Bonney die Bühne rockt und zum Mitsingen und -tanzen animiert, präsentiert die Maffay-Cover-Band „Steppenwolf“ unter anderem den Titel „Über sieben Brücken“ und Ausschnitte aus dem Musical „TABALUGA“ zum Abschluss des Festes.

→ unser **neues Mitglied**! Zunächst hat er sich seine neue Wohnung gemeinsam mit dem Betreuer von der Wohnungsbaugenossenschaft angeschaut ... und zum Familienfest wird er sich ausführlicher mit Namen und Herkunft und Lieblingsbeschäftigungen bei Ihnen vorstellen!

→ die **Ferienspiele**, die der Regionalverbund gemeinsam mit der Naturfreundejugend Thüringen auf der ega in den Sommerferien organisiert. Zum Thema „Mitmischen!“ erwartet die max. 20 Kinder bzw. Enkel unserer Mitglieder zwischen 8 und 12 Jahren vom 29. Juli bis zum 9. August 2013 im Grünen Klassenzimmer ein sehr abwechslungsreiches und attraktives Programm: Sport, Spiel und Spannung. Näheres erfahren Sie bei Ihrem Betreuer bzw. vom Regionalverbund unter Telefon: (03 61) 22 14 97 68 bzw. E-Mail: info@erfurter-genossenschaften.de.

→ erste ausgewählte Realisierungen aus dem **BUGA**-Konzept des Regionalverbundes; nach dem Start 2013 kommen jährlich neue Maßnahmen und Projekte hinzu, die



das Wohnen und Leben in Ihrem Quartier und in der Stadt Erfurt noch angenehmer machen. Gemeinsam mit den Vorständen der Wohnungsbaugenossenschaften „Erfurt“, Einheit und Zukunft konnten wir das Konzept Ende Januar dem Oberbürgermeister der Stadt Erfurt, Herrn Andreas Bausewein, in Auszügen vorstellen. Als Symbol überreichten wir das Mini-Muster eines Liegemöbels (hergestellt von Grone-Bildungszentrum Erfurt, *siehe Foto unten*), aufzustellen in Bereichen der Ruhe und Erholung, erreichbar zu Fuß oder mit dem Fahrrad.

Und wem es **IMMER** noch nicht aufgefallen ist: das Logo des Regionalverbundes erhielt eine „sanfte“ Verjüngungskur und konnte verständlicher gemacht werden ... in jedem Fall ist es erkennbar geblieben und leicht dem Regionalverbund zuzuordnen.



So bohrt man richtig

Küche und Bad haben nie genug Haken. Hier muss ein Wandschrank hin, dort ein Regal. Schnell ist eine Fliese angebohrt, im unglücklichsten Fall gepplatzt oder vielleicht ist die Bohrung sogar an der falschen Stelle platziert. Das Ganze hinterlässt nicht nur unansehnliche Löcher. Beim Auszug muss oft die ganze Fliese getauscht werden. Das kostet Zeit und Geld. Besser ist es, die Fugen zwischen den Fliesen für Aufhängungen zu nutzen. Das schont nicht nur die Fliese, sondern sorgt gleich für mehr Halt für den neuen Wandschrank oder das Regal. Löcher in den Fugen lassen sich schnell und

ohne viel Aufwand mit etwas Spachtelmasse verschließen. Kann die Fuge nicht genutzt werden, ist einiges zu beachten, bevor die Fliese angebohrt wird. Hat man sich davon überzeugt, dass keine Versorgungsleitungen an der geplanten Bohrstelle verlegt sind, gilt es, eine wasserfeste Markierung anzubringen. Meist reicht schon ein kleiner Punkt. Wichtig ist es, beim Bohren in Fliesen oder Hartsteinzeug den richtigen Bohrer zu verwenden. Im Fachmarkt werden spezielle Glas- und Fliesenbohrer angeboten, die sich für Löcher zwischen 3 und 12 mm eignen. Grund-

sätzlich sollte ohne Schlag und nur mit niedriger Drehzahl gebohrt werden. Das schont die empfindlichen Fliesen, die sonst leicht zersplittern. Wer auf Nummer sicher gehen möchte, sollte zuvor ein Loch in ein Holzbrett bohren und das Brett direkt auf die Markierung auf der Fliese auflegen, um die Fliese beim Bohren zu schützen. Auch durchsichtiger Klebeband, direkt auf der Markierung angebracht, eignet sich. Es verhindert das Ausfransen des Bohrlochs und das Abrutschen des Bohrers.

Ralf Eckert
Mitarbeiter Bautechnik



Frühlingsdekotipp: Pompon-Blüten

Gut, der Winter mag sich vielleicht noch nicht ganz verzogen haben. Nichtsdestotrotz gibt es zumindest einen Ort an dem der Frühling schon einziehen kann: Ihre Wohnung! Mit wenigen nützlichen Dekotipps können Sie bereits viel erreichen und Ihrem Zuhause einen frischen, freundlichen Look verpassen.

Farblich haben Sie dabei eine große Auswahl. Egal ob freundliche Pastelltöne oder eher knallige Akzente: Erlaubt ist alles, was Ihnen gute Laune bereitet! Sie mögen es eher schlicht? Auch ein klares Weiß bringt neue Frische in die eigenen vier Wände und

reflektiert die ersten Strahlen der Frühlingssonne. Stellen Sie sich doch frische Blumen ins Zimmer! Sie beleben Ihr Zuhause mit natürlichen Farbakzenten. Und sollten sich im Garten noch keine Frühblüher finden, so können Sie sich immer noch selbst Farbtupfer basteln in Form von Pompon-Blüten aus Seidenpapier. Das ist ganz einfach und zahlreiche Anleitungen dazu finden Sie im Internet. Man kann auch fertige Pompons kaufen, aber selbst basteln macht doch viel mehr Spaß! Die echo-Redaktion hat es für Sie schon mal ausprobiert. Viel Spaß!

echo-Redaktion

Termine der Frühlingslese

09.04.2013
Gabriela Gwisdek
Haus am Breitstrom
(05.06.2013, Bürgerzentrum Sömmerda)

12.04.2013
Judith Kuckart
Stadt- u. Regionalbibliothek

15.04.2013
Ruth Kinet
Haus Dacheröden

16.04.2013
Katrin Behr
Stadtbibliothek Ilmenau

18.04.2013
Jakob Hein & Jacinta Nandi
Kulturcafé Franz Mehlhose
(19.04.2013, Sparkassentreff Sömmerda)

20.04.2013
Filme von Claude Chabrol
Kinoklub

23.04.2013
David Guterson
Café Nerly

08.05.2013
Sebastian Fitzek
Buchhandlung Hugendubel

10.05.2013
Dieter Hildebrandt u. Peter Ensikat · *Audimax*

23.05.2013
Ines Thorn
Stadt- und Kreisbibl. Arnstadt

23.05.2013
Kabarett „Sündikat“
Stadtbibliothek Ilmenau



Das Angermuseum Erfurt

Kunstmuseum der Landeshauptstadt Erfurt

Schon die Fassade des Angermuseums ist eine Augenweide: Die reich verzierte Prunkfassade des vormals kurmainzischen Pack- und Waagehofes aus dem frühen 18. Jahrhundert am Anger gehört zu den schönsten der Erfurter Altstadt. 1886 wurde hier zunächst eine Gemäldegalerie eröffnet. Heute beherbergt der barocke Stadtpalast das Kunstmuseum der Landeshauptstadt des Freistaates Thüringen. Berühmt ist die in ihrer Art bedeutendste Sammlung mittelalterlicher Kunst aus Erfurt und Thüringen. Sie enthält Werke von internationalem Rang. Die Gemäldesammlung mit Werken vom 17. bis 21. Jahrhundert ist bürgerlichen, nicht fürstlichen Ursprungs und an den Hauptgattungen Landschaft, Stillleben und Porträt orientiert. Zu den Schwerpunkten zählen prominente Werke der Landschaftsmalerei des 19. Jahrhunderts. Von herausragender Bedeutung sind auch die „Lebensstufen“ Erich Heckels, die einzigen erhaltenen monumentalen Wandmalereien des deutschen Expressionismus. Erich Heckel schuf dieses facettenreiche Bildprogramm zwischen 1922 und 1924 in einem kapellenartigen Raum des Erdgeschosses. Die umfangreiche kunsthandwerkliche Sammlung reicht von Fayence, Porzellan, Glas, Zinn und zeitgenössischem Schmuck bis zu



Mobiliar, das in historischen Zimmern und Installationen gezeigt wird.

Ergänzt werden die Sammlungen des Angermuseums durch Sonderausstellungen. Anlässlich des 150. Geburtstages des weltberühmten belgischen Architekten und Designers Henry Van de Velde zeigt das Angermuseum vom 5. Mai bis 8. September 2013 die Sonderausstellung „Henry Van de Velde. Ein Universalmuseum für Erfurt“. Im Zentrum der Ausstellung steht die Rekonstruktion der Planungsgeschichte des durch den Ersten Weltkrieg vereitelten Erfurter Museumsneubaues.

*Thomas von Taschitzki, M.A., Museums-
pädagoge, Angermuseum Erfurt*

Angermuseum Erfurt, Anger 18,
99084 Erfurt, Tel. 0361 6551640
Öffnungszeiten: Di – So 10 – 18 Uhr



Buchtipp – Krimi aus Thüringen

Astrid Seehaus

Loverboy

Astrid Seehaus wurde 2012 mit dem Thüringer Krimi-Preis für ihren Kriminalroman „Tod im Eichsfeld“ ausgezeichnet. Im Februar erschien nun der zweite Fall ihres Kommissars Frank Rothe. Und der spielt wieder in Thüringen!

Die Leiche eines jungen Mädchens wird in der Nähe einer Burg im Eichsfeld gefunden. Erste Spuren weisen

auf das Erfurter Rotlichtmilieu hin, doch Frank Rothe gerät in einen Konflikt. Wie ist seine Tochter in den Fall verstrickt? Kann er seinen Kollegen trauen? Die Situation wird heikel und der Fall stellt sich als komplexer heraus als der Kommissar zunächst geahnt hatte. Bis zur letzten Seite bleibt es für den Leser spannend.

echo-Redaktion

KULTURTIPPS

Angermuseum

bis 14.04.2013
Ein Wald der Skulpturen.
Die Sammlung Spiererli

05.05.–08.09.2013 Ausstellung
„Henry van de Velde. Ein Universalmuseum für Erfurt“

Kunsthalle Erfurt

24.03.–16.06.2013
Peter Behrens – Vom Jugendstil zum Industriedesign, Ausstellung zum Henry-van-de-Velde-Jahr 2013

**Museum für Thüringer
Volkskunde**

bis 01.04.2013
600 Jahre „Bibliotheca Amploni-
ana“ in Erfurt – Amplonius:
Die Zeit. Der Mensch. Die Stif-
tung

Erinnerungsort Topf & Söhne

Ausstellung „Techniker der
,Endlösung‘. Topf & Söhne –
Die Ofenbauer von Auschwitz“

Stadtmuseum

Rebellion – Reformation –
Revolution
Ein Geschichtslabor für Erfurt
mit multimedialen Angeboten
zur Stadtgeschichte

Messe Erfurt

12.04.–14.04.2013
Reiten-Jagen-Fischen

15.06.–16.06.2013
Internationale und Nationale
Rassehunde-Ausstellung mit
Int. Katzen-Ausstellung

egapark

01.03.–07.04.2013
Oster-/Frühlingschau

31.03.2013
Ostersonntagsfest

31.03.–15.05.2013
Frühlingsblüte

05.–07.04.2013,
Spezialmarkt
„du und dein garten“

20.04.–02.06.2013
Ausstellung „Tausend und ein
Öl – Fette, Öle und Wachse im
Pflanzenreich“

Die EVAG informiert:

SWE EVAG



Veränderte Linienführung der Stadtbahn

Am 11. März 2013 beginnt eine umfassende Sanierung der Schlösserstraße und des Fischmarktes in Verantwortung des Tiefbau- und Verkehrsamtes der Stadt Erfurt. Im Rahmen der bis November 2013 geplanten Baumaßnahme erfolgt eine Vollsperrung des Stadtbahnbetriebes zwischen Domplatz und Anger. Dadurch kommt es zu Veränderungen in der Linienführung aller Stadtbahn-Linien. Bereits im Vorfeld der Baumaßnahme wurden Fahrgastwünsche zu möglichen Umleitungsverkehr durch die EVAG ermittelt, um die Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten. „Die Wünsche haben wir bei der Anpassung der Linien berücksichtigt“, betont EVAG-Vorstand Myriam Berg und hofft auf das Verständnis der Erfurter Bürger. Um Fahrgästen eine Alternative zu bieten, erfolgt zwischen Domplatz und Anger und Anger und Domplatz Schienenersatzverkehr (Linie R), mit den Haltestellen Domplatz, Webergasse/Andreaskirche, Boyneburgufer, Anger, Angerbrunnen, Lange Brücke sowie Theater. Zusätzliche Umsteigemöglichkeiten gibt es an der Haltestelle S-Finanzzentrum

zwischen den Stadtbahn-Linien 2 und 4. Die Stadtbahn-Linie 6 fährt vom Domplatz über Rieth zum Anger (und weiter in Richtung Wiesenhügel), um den gesperrten Abschnitt zu umfahren.

Folgende veränderte Linienführungen im Stadtbahnbereich bestehen während der Baumaßnahme:

- 1: wird durch die 3 und 5 ersetzt
- 2: P+R Platz Messe – S-Finanzzentrum – Domplatz – Universität – Europaplatz
- 3: Europaplatz – Rieth – Lutherkirche/SWE – Anger – Hauptbahnhof – Urbicher Kreuz
- 4: Bindersleben/Hauptfriedhof – S-Finanzzentrum – Anger – Ringelberg
- 5: Zoopark – Lutherkirche/SWE – Anger – Hauptbahnhof – Thüringenhalle
- 6: Domplatz – Universität – Rieth – Lutherkirche/SWE – Anger – Hauptbahnhof – Wiesenhügel

Aufgrund der ausgelasteten Kapazität zwischen Anger und Magdeburger Allee muss der Abschnitt Steigerstraße

– Kaffeetrichter – Hauptbahnhof ebenfalls im Schienenersatzverkehr (Linie S) betrieben werden. Die Linienführungen während der Baumaßnahme gibt es unter www.evag-erfurt.de, auf Faltblättern in den Stadtbahnen und Bussen sowie im EVAG-Mobilitätszentrum am Anger. Zur Sicherung der Anschlüsse von und zur Stadtbahn werden auch die Fahrpläne zahlreicher Stadt- und Regionalbus-Linien verändert. Die Fahrpläne sind im Internet unter www.evag-erfurt.de einsehbar.

Weiterführende Informationen erhalten Sie:

- im EVAG-Mobilitätszentrum am Anger während der Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 08:30 Uhr bis 19:00 Uhr sowie Samstag 09:30 Uhr bis 15:00 Uhr
- telefonisch unter 0361 19449

Änderungen im Kabel-TV

Anpassung bei der Übertragung der öffentlich-rechtlichen Sender

Im vergangenen Jahr haben die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten ihre Verträge mit Kabel Deutschland zur Einspeisung ihrer Programme ins TV-Kabelnetz gekündigt. Kabel Deutschland hatte daraufhin angekündigt, ihr

Leistungsspektrum für die öffentlich-rechtlichen Sender zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen. Der Netzbetreiber reagiert damit auf die Weigerung der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten, ab 1. Januar 2013 die Signalverbreitung über das Kabel angemessen zu vergüten.



KabelDeutschland hat nun Anpassungen bei der digitalen Übertragung vorgenommen. Alle öffentlich-rechtlichen Programme werden weiter übertragen. Es entfallen lediglich Zusatzleistungen, die über den gesetzlichen Rahmen hinausgehen. So wurde die Bandbreite für die digitale Übertragung der öffentlich-rechtlichen Programme an den Standard des Unternehmens angeglichen, mit dem auch alle anderen Sender im Kabelnetz übertragen werden. Darüber hinaus speist das Unternehmen jedes digitale Dritte Programm nur in einer regionalen Variante pro Kabelnetz ein. Entsprechend wird beispielsweise in Thüringen ausschließlich der MDR Thüringen verbreitet und nicht mehr zusätzlich MDR



Sachsen und MDR Sachsen-Anhalt. Die regionalen Varianten der einzelnen Dritten Programme zeigen mit Ausnahme eines halbstündigen Regionalfensters gantztägig ein identisches Programm. Alle Dritten Programme werden gemäß den gesetzlichen Vorgaben weiterhin in einer Regionalvariante auch überregional digital verbreitet. So empfangen zum Beispiel die Kunden in Erfurt neben dem MDR Thüringen auch weiterhin den BR (Variante Süd), HR, NDR (Variante Mecklenburg-Vorpommern), RBB (Variante Berlin), SR, SWR (Variante Rheinland-Pfalz) und WDR (Variante Köln) in digitaler Qualität.

Im April entfällt Verschlüsselung einiger Sender von RTL und ProSiebenSat.1
Kabel Deutschland wird im April 2013 die Grundverschlüsselung einiger digitaler Programme der RTL- und der ProSiebenSat.1-Gruppe beenden, so dass diese auch von Kunden empfangen werden können, die keinen Vertrag über digitalen Empfang mit Kabel Deutschland haben, aber über ein geeignetes Empfangsgerät verfügen. Das betrifft beispielsweise die Programme RTL, VOX, ProSieben und Sat.1. Die Aufhebung der senderbezogenen Verschlüsselung gilt dabei nur für die betroffenen Programme der beiden Sendergruppen in SD-Qualität. Die in HD verbreiteten Programme der RTL- und

ProSiebenSat.1-Gruppe können weiterhin im Paket „Privat HD“ abonniert werden. Im Paket „Kabel Digital“ stehen auch zukünftig alle übrigen Sender des umfangreichen Digital-Free-Angebotes zur Verfügung.

Kompetente Beratung

Lassen Sie sich zu allen Möglichkeiten und Produkten rund um den Kabelanschluss von Ihren Kabel Deutschland-Medienberatern umfassend informieren. Das Büro der Medienberater finden Sie in der Johannesstraße 55 in unmittelbarer Nähe der WbG.

Bürozeiten:

Di, Mi, Do 10.00 bis 18.00 Uhr

Günstig fernsehen, surfen und telefonieren in Erfurt

Der Kabelnetzbetreiber Tele Columbus versorgt die Wohnungen der WbG „Erfurt“ eG seit vielen Jahren mit Fernsehen, Internet und Telefon über den Kabelanschluss. Die Qualität des Anbieters wurde nun auch durch unabhängige Vergleichstests bestätigt: Bei einem Test der großen Kabelnetzbetreiber und DSL-Anbieter durch das Verbrauchermagazin „Focus-Money“ in Zusammenarbeit mit dem unabhängigen Vergleichsportale „Check24.de“ erzielte Tele Columbus mit seinen Doppel-Flatrates für Internet und Telefonie die beste Punktzahl bei den Tarifbedingungen und in der Kategorie Preis. Und im aktuellen Vergleich des Portals „Tariftipp.de“ wurden die Produkte von Tele Columbus im Vergleich mit anderen Kabel- und Telekommunikationsanbietern mit dem Tarifsiegel „SEHR GUT“ ausgezeichnet und zählen damit zu den besten Angeboten in ganz Deutschland.

Internet und Telefon – günstig kombiniert

Das Modell der Doppel-Flatrate ermöglicht es den Kunden, für eine geringe monatliche Pauschalsumme unbegrenzt ins deutsche Festnetz zu telefonieren und mit Hochgeschwindigkeit im Internet zu surfen. Im Rahmen einer Sonderaktion ist der Einstieg in das Internet und das Telefo-

nieren über den Kabelanschluss jetzt besonders attraktiv (siehe auch Anzeige). Die Doppelflat mit 16 Mbit/s ist dauerhaft günstig für den monatlichen Preis von 19,99 Euro zu haben.

Erstklassiger Fernsehempfang

Auch im Bereich Fernsehen erzielt Tele Columbus Bestnoten: Digitales und hochauflösendes Fernsehen über den Kabelanschluss sorgt für erstklassige Fernsehunterhaltung in brillanter Bild- und Tonqualität. Im Digitalen Kabelanschluss von Tele Columbus sind mehr als 50 Digitalprogramme und bis zu 20 hochauflösende HDTV-Programme enthalten. Dabei speist Tele Columbus auch alle 14 öffentlich-rechtlichen HD-Sender kostenfrei und unverschlüsselt in die Netze ein. Das Angebot kann jederzeit um weitere digitale und hochauflösende Premium-Sender aus Bereichen wie Sport, Spielfilm, Unterhaltung, Nachrichten oder Dokumentation sowie um zusätzliche Fremdsprachenpakete erweitert werden. Ein geeigneter HD-Receiver wird günstig von Tele Columbus bereitgestellt und einfach zwischen Fernseher und Kabeldose angeschlossen. Für moderne Fernsehgeräte mit integrierem DVB-C Empfänger und eingebautem CI+ Schacht ist alternativ ein CI+ Modul erhältlich.

Service und Beratung



Wollen Sie mehr erfahren? Umfassenden Service und Produktberatung rund um den Kabelanschluss bietet Ihr Tele Columbus Medienberater Uwe Krauß, telefonisch unter Tel. 0361 73187424 und 0176 41169029 erreichbar. Weitere Informationen zum Produktangebot aus Fernsehen, Telefon und Internet erhalten Sie auch in den Erfurter Tele Columbus Shops:

Tele Columbus Servicecenter Erfurt
Johannesstraße 112
99084 Erfurt
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 10.00 – 18.00 Uhr

Informationen zum Produktangebot aus Fernsehen, Internet und Telefon erhalten Sie auch unter der kostenlosen Service-Nummer 0800 585811019 und im Internet unter www.telecolumbus.de.

ÖFFNUNGSZEITEN

Zu folgenden Öffnungszeiten sind die Seniorenbetreuerinnen in den **Nachbarschaftstreffs** für Sie da:

Warschauer Str. 1/06

Mi 14.00 bis 17.00 Uhr Angebote

Sofioter Str. 3/21

Do 10.00 bis 11.00 Uhr Qigong
14.00 bis 17.00 Uhr Angebote

Prager Str. 6/Aufgang C

Mo 14.00 bis 16.00 Uhr
Kurs „Gedächtnistraining“
Di 09.30 bis 11.00 Uhr und
14.00 bis 17.00 Uhr Angebote
12.00 Uhr gemeins. Mittagessen

Hanoier Str. 1/11

Do 14.00 bis 17.00 Uhr Kaffeetreff
Do 09.00 bis 10.00 Uhr Englisch
für Anfänger

Körnerstr. 2/05

nach Anfrage und Absprache

Julius-Leber-Ring 4/16

Di ab 14.00 Uhr Büchercafé und
Spiele
Do 14.00 bis 17.00 Uhr Kaffeetreff

Bewohnerservice Györer Str. 2/Z31

Beratungszeit:
täglich 10.00 bis 12.00 Uhr
Mi 14.00 bis 16.00 Uhr
Veranstaltungen

Sauerdornweg 3

nach Anfrage und Absprache
Do 10.00 bis 11.00 Uhr Gymnastik
für Junggebliebene

Juri-Gagarin-Ring 126b

jeden letzten Montag im Monat von
14.00 bis 17.00 Uhr Kaffeetreff

Änderungen vorbehalten

Rückblick 2012

Familienausflüge, Gesprächsrunden, Spielnachmittage, Gedächtnis-Konzentrations-Kurse, Eltern-Kind-Nachmittage, Vorträge, Geburtstagsfeiern, Wanderungen, Kreativangebote, gemeinsames Singen, Frauentagfeiern, Ostern und Weihnachten, Zoobesuche, Krabbelgruppen, Kabarettbesuch, QiGong, Kinderausflüge, Bowlingnachmittage, DIA-Vorträge, Informationsveranstaltungen, Mietergrillnachmittage, Busfahrten, Stadtteilstefte, Gymnastikgruppen, Bücherrunden und und und...Blicken wir auf das vergangene Jahr zurück, so können wir doch gemeinsam stolz auf die geleistete Arbeit sein.

Ermöglicht wurde diese Vielzahl an Veranstaltungen durch das hohe soziale Engagement der WbG "Erfurt" eG und all der hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiter sowie unserer Kooperationspartner und der vielen Spender, die den Verein der WbG tatkräftig, kreativ und finanziell unterstützen. All denen gilt unser herzlicher Dank und natürlich auch unseren kleinen und großen Besuchern und Besucherinnen, die unsere Angebote mit Leben füllen.

**Sie wollen sich auch aktiv in unserem Verein betätigen?
Wir freuen uns auf Sie!**



VORSCHAU

Weitere Veranstaltungen sind in Vorbereitung. Infos erhalten Sie über unseren **Ansprechpartner: Herrn Christian Meier, Telefon 7472-141**, unsere **Seniorenbetreuerinnen** oder in den **Hausinformationskästen** und im **Internet** unter www.wbg-erfurt.de.



PROGRAMM/INFOS

Das vielfältige Monatsprogramm könnt ihr in der Spielwohnung erfahren. Alle Kinder sind herzlich eingeladen und willkommen. Weitere Termine werden per Aushang und im Internet unter www.wbg-erfurt.de rechtzeitig bekannt gegeben.

ANSPRECHPARTNER

Fragen zu Nachbarschaftstreffs, Seniorenbetreuung, Beratung etc.
Herr Christian Meier,
Tel. 0361 7472-141

Gibt's Fragen zur Spielwohnung?
Telefon Spielwohnung
0176 41278223
Herr Christian Meier,
Tel. 0361 7472-141

ÖFFNUNGSZEITEN

Spielwohnung Sofioter Str. 1-3

Kinderbetreuung, Bastelangebote, Elterncafé u.v.m.
Mo bis Fr 14.00 bis 17.00 Uhr

Krabbelgruppe
Mo und Mi 10.00 bis 12.00 Uhr

Die private Nutzung für Kindergeburtstage am Wochenende ist kostenfrei möglich (Montag bis Freitag nach 17.30 Uhr).

Was einer nicht schafft – schaffen viele!

Unterstützen Sie unsere Vereinsarbeit durch Spenden!

Unsere Aufgaben

- Finanzielle Unterstützung von in Not Geratenen
- Schaffung und Förderung von Begegnungsmöglichkeiten für Jugendliche und Senioren
- Initiierung und Förderung von Selbst- und Nachbarschaftshilfe

Für Ihre Einzahlung auf unser Vereinskonto **Konto-Nr. 91 67 18, BLZ 120 300 00, Deutsche Kreditbank AG, Niederlassung Erfurt** Verwendungszweck: „Spende Verein Echo“ danken wir Ihnen bereits im Voraus.

Oder werden Sie Mitglied!

Ansprechpartner:

Herr Christian Meier, Tel. 0361 7472-141
Frau Diana Horst, Tel. 0361 7472-470



Verein der WbG "Erfurt" eG
zur **Nachbarschaftshilfe**
und zur **Hilfe in Not** e.V.



HERZLICHSTE GLÜCKWÜNSCHE

Wir wünschen all unseren Genossenschaftsmitgliedern, die in den letzten Monaten Geburtstag hatten, alles Gute, vor allem beste und stabile Gesundheit, Optimismus, viel Freude am Leben und die Erfüllung ihrer persönlichen Wünsche.



© picsfive - Fotolia.com

ZUM 75. GEBURTSTAG

Ingrid Knopf	Werner Reim
Hans-Joachim Menke	Elfriede Kunisch
Christa Werth	Harry Böttner
Erika Wilhelm	Dieter Doppel
Adelheid Grabmann	Ursula Würker
Helga Kupka	Marga Pitulle
Gisela Röttschke	Manfred Otto
Gottfried Grumbt	Erhard Knosp
Rosemarie Busch	Wolfgang Bachmann
Horst Busch	Hans Hoffarth
Christa Hesse	Lothar Böhm
Hans Ehrenberg	Elena Lotze
Gerda Schinköthe	Gerhard Raßmus
Alexander Anastasiu	Heinz Dietmar
Elsbeth Müller	Gisela Schmidt
Rudolf Meißner	Helga Ehrhardt
Gerhard Matz	Heinz Koch
Wolfgang Geißler	Ingrid Waldsachs

ZUM 80. GEBURTSTAG

Wolfram Beetz
Margarete Thieme
Gertraud Sennwald
Gottlob Korda
Otto Fischer
Ursula Lünenberger
Irene Baumgart
Helga Grohmann
Edith Walter
Renate Dragon
Brigitte Kittlaus
Udo Wilde
Ilse Gralka
Rolf Liedloff
Ursula Ludwig
Rolf Walther
Anita Degenhardt

Maria Poppei
Eleonore Zlotowski
Ursula Weitz
Herbert Langer
Rosemarie Kraatz

ZUM 85. GEBURTSTAG

Anne-Dore Hildebrandt
Frieda Finke
Horst Schneider
Gisela Lendrich
Margot Altmann
Charlotte Reinhardt
Gisela Kulmann
Harry Fundheller
Werner Becker
Irmgard Eichhorn
Karl-Heinz Hecker

Wir gratulieren ganz besonders herzlich zum 90. Geburtstag:



Unsere Gästewohnung:
Julius-Leber-Ring 4/27
(3-Raum-Wohnung,
für max. 5 Personen)
www.gaeworing.de





HERZLICH WILLKOMMEN – unseren kleinen und jüngsten Mietern

Hallo, gestatten Sie, dass wir uns vorstellen: wir sind Zoey Lynn Usinger (geb. Dezember 2012, Bild 1) und Klara Maria Wege (geb. Oktober 2012, Bild 2) – wir sind die neuen Mieter der WbG "Erfurt" eG.

Gern begrüßen wir auch Ihren Nachwuchs in unserer Mitgliederzeitung. Für die Veröffentlichung in einer der kommenden Ausgaben möchten wir uns mit einer Gutschrift im Wert von 30,- Euro auf Ihrem Mietenkonto er-

kenntlich zeigen. Wir freuen uns auf Ihre Zusendungen an:

WbG "Erfurt" eG,
Annette Zander, Johannesstr. 59,
99084 Erfurt.

MIETANGEBOTE:

3-Raumwohnung ohne Obermieter!

frisch renovierte 3-Raum-Wohnung mit Balkon, Bukarester Straße 45/42, 4. OG

Wohnfläche: ca. 61 m²
Grundmiete: 296 €
Nebenkosten: 161 €

Vermieter: Herr Schmidt
Telefon: 0361 7472-231
E-Mail: thomas.schmidt@wbg-erfurt.de

zzgl. einmalig Eintrittsgeld von 25,00 €
und Genossenschaftsanteile von 900,00 €

Große 2-Raumwohnung mit super Ausblick

frisch renovierte 2-Raum-Wohnung, Körnerstraße 2/152, 15. OG, mit Aufzug

Wohnfläche: ca. 53 m²
Grundmiete: 258 €
Nebenkosten: 136 €

Vermieter: Frau Croll
Telefon: 0361 7472-211
E-Mail: melanie.croll@wbg-erfurt.de

zzgl. einmalig Eintrittsgeld von 25,00 €
und Genossenschaftsanteile von 900,00 €



Bukarester Straße

MIETER WERBEN MIETER

Überzeugen Sie Freunde, Verwandte, Bekannte und Kollegen von den Vorteilen in einer Genossenschaft zu wohnen. Sie erhalten für jedes neu geworbene Genossenschaftsmitglied eine Prämie in Höhe von 100,00 €. Allerdings unter der Voraussetzung, dass auf dem Mieterkonto des Geworbenen innerhalb der ersten drei Monate keine Mietrückstände eingetreten sind. Ist dieser Tatbestand erfüllt, wird Ihrem Mieterkonto im vierten Monat die Prämie gutgeschrieben. Informationen über unsere Genossenschaft sowie aktuelle

Wohnungsangebote finden Sie im Internet unter www.wbg-erfurt.de

Und so funktioniert's:

Füllen Sie den nebenstehenden Coupon aus und senden ihn innerhalb von drei Monaten nach Vertragsbeginn an Frau Jutta Kootz in der Geschäftsstelle. Die Zahlung der Prämie ist ausgeschlossen, wenn das werbende Mitglied selbst einen Nachmieter für seine Wohnung gewinnt. Bei Rückfragen wenden Sie sich unter Tel. 7472-201 direkt an unsere Mitarbeiterin.

Ich,

Name, Vorname _____

Anschrift _____

Telefon _____

Unterschrift _____

habe Interesse geweckt bei:

Name, Vorname _____

Anschrift _____

Telefon _____

Unterschrift _____

Wohnungsbau
Genossenschaft

Erfurt.
mehr als ein Zuhause

echo – Ausgabe 109 – März 2013

DIE VIELFALT IM GARTEN

Mit der Saisonkarte viele Vorteile nutzen

Eine Saisonkarte für den egapark ist die persönliche Eintrittskarte in diese grüne Erlebniswelt. Neben einem deutlichen Preisvorteil haben Saisonkarteninhaber einen eigenen Zugang bei Großveranstaltungen zum schnelleren Einlass und erhalten die personalisierte Karte bei Verlust problemlos gegen eine geringe Bearbeitungsgebühr erstattet.

Seit diesem Jahr gibt es eine Familiensaisonkarte „Mini“. Sie gilt für einen Erwachsenen mit bis zu drei Kindern und kostet 39 Euro.

„Oft sind es Mütter mit ihren Kindern oder Großeltern mit ihren Enkeln, die den Park nachmittags nutzen. Hier wollen wir neue Anreize bieten. Mit dem neuen Angebot wird die Dauerkarte auch für Alleinerziehende attraktiver“, betont Kathrin Weiß, Geschäftsführerin des egapark Erfurt.

Preise Saisonkarten:

- Normal (1 Erwachsener) 29 €
- Kind (7–16 Jahre) 10 €
- Familie (2 Erwachsene + max. 3 Kinder) 70 €
- Familie-Mini (1 Erwachsener + max. 3 Kinder) 39 €

egapark Erfurt testen und Stammkunde werden

Noch Unentschlossene können den egapark testen, bevor sie sich für eine Saisonkarte entscheiden. Besuchern, die direkt am selben Tag im Anschluss an den Besuch im egapark eine Saisonkarte erwerben, wird die zuvor erworbene Tageskarte auf den Kaufpreis der Dauerkarte angerechnet. Auch im Familienpass der Landeshauptstadt Erfurt ist der egapark vertreten und gewährt Familien bei zwei Besuchen jeweils 50 Prozent Rabatt auf die Familientageskarte.





GUTSCHEIN 20%-Aktion

(gültig vom 8. bis 14. April 2013)

Gegen Abgabe dieses Coupons erhalten Sie im o. g. Zeitraum einmalig einen Preisnachlass von 20 Prozent auf eine Familien- oder Einzeltageskarte im egapark Erfurt.

fernsehen. internet. telefon.

**GROSSE LEISTUNG,
KLEINER PREIS:
unsere Doppelflat!**

Internet &
Telefon
ab **19,99[€]**/Monat
Nur bis 12.5.!



**Jetzt wechseln und lossparen!
Angebot für Mitglieder und
Mieter der WbG „Erfurt“ eG.**

2er Kombi 32

Unser Tipp für
Preisbewusste

Unser Tipp!

Download-
Geschwindigkeit

32.000 Kbit/s



2.000 Kbit/s
Upload-Geschwindigkeit

Telefon-Flatrate
ins deutsche Festnetz inklusive

6 Monate gratis
für Wechsler*

19,99[€] mtl.

Im 2. Jahr nur 29,99 € mtl.

telecolumbus

Für ein persönliches Vertrags- oder Beratungsgespräch steht Ihnen unser **Medienberater** gern zur Verfügung:
Uwe Krauß
Tel.: 0361 7318 7424
Mobil: 0176 41169029

Besuchen Sie uns auch vor Ort in unserem **Tele Columbus Shop**:

Johannesstr. 112
99084 Erfurt

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 10.00 - 18.00 Uhr

www.telecolumbus.de
oder: **0800 220 74 74** (kostenfrei)



*Voraussetzung: technische Verfügbarkeit, 24 Monate Mindestvertragslaufzeit, 6 Wochen Kündigungsfrist zum Vertragsende, danach Verlängerung um jeweils 12 Monate, Zzgl. einmaliger Einrichtungspreis 19,90 €, ggf. Versandkosten 9,90 €. Für Wechsler ist eine Gutschrift des Grundpreises für die ersten 3 Monate (Bandbreite 16) bzw. 6 Monate (Bandbreite 32, 64, 128) möglich. Voraussetzung ist der Nachweis über die Restlaufzeit von mehr als 3 Monaten des noch laufenden Vertrages beim derzeitigen Anbieter. Nachweis muss schriftlich innerhalb eines Monats nach Eingang der Auftragsbestätigung an Tele Columbus erfolgen. Angebot gilt nur für Neukunden. Bestandteil ist das Tele Columbus Sicherheitspaket, die ersten 3 Monate kostenlos nutzbar, danach 4,99 €/Monat, jederzeit mit einer Frist von 4 Wochen kündbar. Es gelten die Lizenzbedingungen von F-Secure, Telefon-Flatrate, Call-by-Call und Pre-Selection nicht möglich, beinhaltet Gespräche ins deutsche Festnetz, Gespräche in Mobilfunknetze, zu Sondernummern und ins Ausland werden gemäß aktueller Preistabelle berechnet. Beim Wechsel und Mitnahme der Telefonnummern ist ein Portierungsauftrag erforderlich. Vertragslaufzeiten beim derzeitigen Telefonanbieter sind zu beachten. Angebot ist bis zum 12.5.2013 gültig. Stand: 2/13